

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION



Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

Das Jahr 2012 verflog in Windeseile. So manche Projekte konnten wieder umgesetzt werden. Unser neuer Kindergarten wurde fertiggestellt und eröffnet. Ein weiterer Abschnitt der Hauptstraße wurde neu gestaltet und einige Asphaltierungsarbeiten erledigt. Für 2013 sind schon die nächsten Maßnahmen geplant.

Aufgrund des unerwarteten Ablebens von Herrn Ladek brachte 2012 auch eine Veränderung in der Besetzung der Gemeindeführung. Unser neuer Vizebürgermeister ist seit 1. Februar 2012 im Amt. Er hat sich schon viel fachliches Wissen in Seminaren angeeignet und wurde schon eine Stütze für unsere Gemeinde.

Am Ende eines Jahres lässt man Revue passieren und stellt fest, dass viele das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten. Ich danke allen Vereinen für ihre Tätigkeit. Ich bemerke auch, dass viele PetronellInnen mithelfen unser Ortsbild in Ordnung zu halten. Danke dafür. Auch die Arbeit im Gemeinderat verläuft sachlich und konstruktiv. Dies ist nicht überall selbstverständlich.

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2013

wünscht Ihnen
Ihre Bürgermeisterin:

Ein frohes Fest und alles Gute im Neuen Jahr 2013

wünschen Ihnen

die Mitarbeiter der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum



Jahrgang 2012
Ausgabe 5
Dezember 2012

**Themen in dieser
Ausgabe:**

- Aus dem Gemeinderat
- Infos...
-
- Weihnachtsgrüße
- Veranstaltungen
- Ärztenotdienst

Impressum:
Marktgemeindeamt
Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum,
Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28
Fax: 021 63/22 28 4
Marktgemeinde
@petronell.at
Für den Inhalt verantwort-
lich:
Bgm. Ingrid Scheumbauer
Änderungen vorbehalten

Aus dem Gemeinderat

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013

In der Zeit vom 12.11. bis 26.11.2012 lag der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Im Ordentlichen Haushalt werden € 2.070.800,-- verwaltet. Für den Außerordentlichen Haushalt wurden €289.000,-- eingeplant. Es sind wieder straßenbauliche Maßnahmen erforderlich, sowie Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle, am Gemeindeamt und am Bauhof.

Der Voranschlag wurde einstimmig beschlossen.

Sanierung Wohnhausanlage Scharndorferweg 10

In der Carnuntumsiedlung war die Sanierung des Daches dringend notwendig. Nach Besprechungen mit den betroffenen Mietern und der Hausverwaltung wurde ein Darlehen in der Höhe von € 78.000.— beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum, aufgenommen. Da die Kosten an die Mieter weitergegeben werden müssen, wurde eine Laufzeit von 15 Jahren gewählt.

Der Beschluss wurde angenommen. 2 Stimmenthaltungen (GR Almstädter u. GR Küffe)

Erhöhung Verkaufspreis für gemeindeeigene Baugrundstücke

Aufgrund der neuen Gesetzeslage fällt beim Verkauf eines Baugrundstückes die Immobilienertragssteuer an. Daher hat der Gemeinderat die Erhöhung des Verkaufspreises auf €43,-- p/m² für PetronellerInnen und auf €86,-- p/m² für Auswärtige einstimmig beschlossen.

Subvention Vereine -Kopiekosten

Die Petroneller Vereine dürfen ihre Aussendungen in der Gemeinde kopieren. Die dadurch anfallenden Kosten werden den Vereinen als Subvention gewährt. Auch dies wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Subvention ASV Petronell-Carnuntum

Dem ASV Petronell-Carnuntum wurde für das Jahr 2012 eine Subvention in der Höhe von € 2.000,-- gewährt. Wobei € 1.000,-- für Jugendarbeit aufgewendet werden sollen. Der Beschluss des Gemeinderates war einstimmig.



Werte Petronellerinnen und Petroneller!

Fast ein ganzes Jahr ist es nun her, dass ich die Nachfolge von Hrn. Ladek als Vizebürgermeister angetreten habe und ich hoffe, dass ich den Erwartungen gerecht werden konnte.

Wie Sie sich wahrscheinlich vorstellen können, ist es nicht immer einfach, den Beruf und die Arbeit in der Gemeinde unter einen Hut zu bringen, aber ich sehe dies als stete Herausforderung an, die ich gerne annehme.

Es war ein arbeitsintensives Jahr und wir konnten gemeinsam viele neue Projekte beginnen und auch durchführen. Deshalb möchte ich mich auch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und die tolle Unterstützung bedanken.

Auch für das nächste Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen, um unsere Gemeinde noch attraktiver zu gestalten. Ich hoffe, dass Sie die „Stille Zeit“ des Jahres auch genießen können und wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Vizebürgermeister:

Ing. Leopold Weber

VERWALTUNGSBERICHT 2012

Geburten:	10 (2 Mädchen, 8 Buben)
Eheschließungen:	4
Scheidungen:	1
Todesfälle:	12 (davon 2 Zweitwohnsitzer)

Sitzungen:

Gemeinderat:	6
Vorstand:	6
Gebarungsprüfungen:	5 (1 unangemeldete)

Jubiläen:

50. Geburtstag:	28	Silberne Hochzeit:	7
60. Geburtstag:	12	Goldene Hochzeit:	2
70. Geburtstag:	21	Diamantene Hochzeit:	0
80. Geburtstag:	9		
90. Geburtstag:	3		
95. Geburtstag:	1		

Melddaten:

Zugezogen (2. Wohnsitzer und Ausländer inklusive) + Geburten = $117+10=127$

Weggezogen (2. Wohnsitzer und Ausländer inkl.) + Verstorbene = $104+12=116$

Eröffnung Kindergarten am Samstag, den 6. Okt. 2012



Untersuchungsbericht der Wasserversorgungsanlage

Petronell-Carnuntum



Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie
WASSERHYGIENE
Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Regina Sommer
1095 Wien, Kinderspitalgasse 15
Tel. 01/40160-33050 Fax 01/40160-933000



BMWA-92 714/5093-I/12/2004
Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle gemäß
ISO 17020 und ISO 17025

Zertifiziert nach ISO 9001

PRÜFBERICHT

Nr. 644/27.03.2012/2359/GW

EDV-Nr.: 644
Bezeichnung: WVA Petronell-Carnuntum - evn wasser, WL-312

Prot.Nr.: **W 771/12** Probenahme (Datum/Uhrzeit): 27.03.2012 / 14:35
Probeneingang: 27.03.2012 ProbenehmerIn: Elisabeth Holzhammer
Probenbezeichnung: Ortsnetz Petronell-Carnuntum, Bereich Kirchengasse, WL-312/022548
Probenahmestelle: Gemeindeamt, Teeküche, Einhandmischer

Parameter	Einheit	Ergebnis	TWV*	Verfahren
Wassertemperatur (Messung vor Ort)	°C	9,8	25	DIN 38404-4
Aussehen		ohne Besonderheiten		AA-002
Geruch		geruchlos		AA-002
KBE** bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	100	ISO 6222
KBE** bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	10	20	ISO 6222
Coliforme Bakterien (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Escherichia coli (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Enterokokken (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 7899-2
pH-Wert		7,9	6,5 - 9,5	DIN 38404-5
Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	497	2500	EN 27888
TOC (C)	mg/l	0,98		EN 1484
SAK 436 nm	m-1	< 0,1	0,5	ISO 7887
Ammonium (NH4)	mg/l	< 0,02	0,5	ISO 7150-1
Nitrit (NO2)	mg/l	< 0,01	0,1	EN 26777
Nitrat (NO3)	mg/l	4,3	50	ISO 10304-1
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	3,90		AA-CH-006
Gesamthärte (errechnet)	°dH	14,3		ISO 14911
Karbonathärte	°dH	10,9		AA-CH-006
Nichtkarbonathärte (errechnet)	°dH	3,4		AA-CH-006
Hydrogencarbonat (HCO3)	mg/l	238		AA-CH-006
Calcium (Ca)	mg/l	73	400	ISO 14911
Magnesium (Mg)	mg/l	18	150	ISO 14911
Natrium (Na)	mg/l	16	200	ISO 14911
Kalium (K)	mg/l	2,6	50	ISO 14911
Chlorid (Cl)	mg/l	28	200	ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	mg/l	52	250	ISO 10304-1
Eisen, gesamt	mg/l	< 0,05	0,2	DIN 38406-32
Mangan, gesamt	mg/l	< 0,02	0,05	DIN 38406-33
Kupfer (Cu)	mg/l	0,007	2	DIN 38406-7
Blei (Pb)	µg/l	< 2	25	DIN 38406-6
Nickel (Ni)	µg/l	< 2	20	DIN 38406-11
Chrom (Cr)	µg/l	< 1	50	EN 1233

* Parameter- bzw. Indikatorparameterwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

** Anzahl koloniebildender Einheiten

*** nicht im Akkreditierungsbereich der API Hygiene Wien

Für die Ausfertigung: physikal.-chem.: *AS* mikrobiolog.: *lmu* Begutachter: *AR*



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 130,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2013 beantragt werden.

Die **Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.**

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.



„Digitale Buch“

Unter dem Titel „Mein Niederösterreich—Eine Liebeserklärung an unser Bundesland“ hat die NÖ Landesakademie das erste Digitale Buch von NiederösterreicherInnen für NiederösterreicherInnen ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es bereits rund 250 Geschichten, Gedichte, Erzählungen oder Lieder zum Nachlesen.

Der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt: Von der Beschreibung der Gegend, in der man lebt, bis zur kleinen Familiengeschichte.

Von dem, was die Menschen an Niederösterreich schätzen bis zur Schilderung eines schönen Erlebnisses.

Beiträge können direkt online unter www.mein-noe.at eingetragen oder als Brief an das Postfach 2020, 3109 St. Pölten geschickt werden.



Der Winterdienst—was ist verboten, was ist erlaubt?

Was sie als Anrainer tun müssen, um die Verkehrssicherheit auf Gehsteigen aufrecht zu erhalten, ist in nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen geregelt:

- Straßenverkehrsordnung (StVO) § 93 und § 92: Pflichten der Anrainer
- - Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) § 1319a: Haftung des Straßenerhalters
- - Bundesstraßengesetz (BStG) § 24 Absatz 4: Anrainerverpflichtung

Folgende Punkte sind bei der Schneeräumung zu beachten:

- Der Gehsteig ist von 6 bis 22 Uhr zu räumen (bei lang anhaltendem Schneefall werden Umlaufzeiten von vier Stunden empfohlen).
- Die Räumung des Gehsteiges soll zu zwei Drittel erfolgen, ein Drittel dient zur Schneeablage, Bei Gehsteigen unter einer Breite von 1,5 Metern, Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fußgängerübergängen ist jedenfalls die gesamte Breite des Gehsteiges zu räumen!
- Schnee, der durch Räumfahrzeuge auf den Gehsteig kommt, muss ebenfalls von den Liegenschaftseigentümer(inne)n beseitigt werden. Das Zurückschaufeln auf die Fahrbahn ist ebenfalls verboten!
- Auf Absicherung bei Dachlawinen oder Eiszapfen und Beseitigung der Gefahr, entweder durch den Winterdienst oder beispielweise einen Dachdecker, ist zu achten.



Äste von Sträuchern und Bäumen

Manche Grundstückseigentümer lassen die Äste von Sträuchern und Bäumen in den öffentlichen Grund auf Gehsteige, Parkspuren und Straßen wachsen. Dadurch können diese nicht ungehindert und gefahrlos benützt werden.

Sie werden ersucht, falls dies bei Ihrem Grundstück zutrifft, die auf öffentlichen Grund ragenden Äste zu entfernen. Gehsteige müssen sowohl in ihrer gesamten Breite als auch bis zur Höhe von 2,20m und Straßen in ihrer gesamten Breite bis zur Höhe von 4,20 m freigehalten werden.

Ferien- und Nebenjobsuche

Die neue Auflage der altbewährten Broschüre Ferien- und Nebenjobsuche ist ab sofort kostenlos in der „Jugend:info NÖ“ erhältlich. Darin sind viele nützliche Infos und praktische Tipps zur erfolgreichen Jobsuche sowie rechtliche Infos und Anlaufstellen enthalten.

Die Broschüre kann gerne jederzeit und gratis in der Jugend:info NÖ bei Frau Brunner angefordert werden.

Einfach anrufen unter 02742/24565 oder per e-mail infor@jugendinfo-noe.at bestellen.

Jugend:info NÖ, Kloostergasse 5, 3100 St. Pölten, www.jugendinfo-noe.at



ÖBB Fahrplan bleibt stabil!

Zwischen Wien und Wolfsthal ergeben sich im neuen Fahrplan der Pressburgerbahn, gültig ab 9. Dezember 2012, nur geringfügige Anpassungen im Minutenbereich.

Das Fahrplanvolumen bleibt unverändert.

Auf Grund von Bauarbeiten in der Station Flughafen Wien (VIE) ist es verkehrstechnisch derzeit leider nicht möglich, den reinen Halbstundentakt zwischen dem Flughafen und Wien anzubieten. Ab ca. 9.00 Uhr verkehren die S-Bahnen in Richtung Wien im Abstand von 25 und 35 Minuten. In Richtung Flughafen Wien bleibt der Halbstundentakt weiter bestehen.

Der neue Fahrplan ist bereits in die Onlinefahrplanabfrage eingearbeitet und unter www.oebb.at verfügbar.

Eine neue Ära bricht an!

Teilbetriebnahme Wien Hauptbahnhof

Mit Fahrplanwechsel gehen auch die ersten vier Gleise des sich im Bau befindlichen Wiener Hauptbahnhofs in Betrieb. Dies ermöglicht erstmals eine Verknüpfung von Zügen aus dem Osten mit jenen aus dem Süden und Norden.

Zwei Stationen erhalten neue Namen: Die S-Bahn Station „Wien Südtiroler Platz“ heißt künftig „Wien Hauptbahnhof Bahnsteige 1 und 2“, die Station „Wien Südbahnhof/ S-Bahn“ wird zur Station „Wien Quartier Belvedere“. Der bisherige „Wien Südbahnhof (Ostbahn)“ wird durch den neuen Wien Hauptbahnhof ersetzt.

Wer hilft in Zukunft?

Katastrophenschutz geht uns alle an.

Der NÖ Zivilschutzverband ist überparteilich. Seine Kernaufgabe liegt darin Bevölkerung, Gemeinden und Institutionen in Sachen Sicherheit und Selbstschutz zu informieren. Mit der Wehrpflichtdebatte wird am Sicherheitskonzept Österreichs gerüttelt. Daher wahrt der Zivilschutzverband seine Aufgabe und informiert die Bevölkerung über die möglichen Auswirkungen einer Änderung. Emotionsfrei und sachlich.

Der NÖ Zivilschutzverband tourte ab Mitte Oktober durch die Bezirke, um auf die Thematik „Wer hilft in Zukunft?“ aufmerksam zu machen. Am Podium der Diskussionen stand jeweils ein Vertreter der Rettungsorganisationen, der Feuerwehren sowie der Gemeinden. „Als Multiplikatoren nahmen wir die Gemeinden in die Pflicht und luden alle Gemeinderäte, Bürgermeister und Vizebürgermeister zur Diskussion, denn sie sind das direkte Sprachrohr zur Bevölkerung“, erklärt Präsident Johann Hofbauer. Hochkarätige Diskutanten wie Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta, Bezirkskommandant Rotes Kreuz St. Pölten Josef Kronister, Generalleutnant Johann Culik, Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes Johann Rädler, Toni Kladler vom Arbeiter Samariterbund, Geschäftsführer des Roten Kreuzes Peter Kaiser, Vizepräsident des ÖBFV Armin Blutsch unterstützten den NÖ Zivilschutzverband bei seiner Infotour. „Es wurde sachlich und fachlich diskutiert. Manchmal emotional, aber immer sehr informativ. Ich habe sehr viel an Neuem erfahren“, betont Johann Hofbauer.

„Mit der Frage nach der Abschaffung der Wehrpflicht wird am Sicherheitssystem Österreichs gerüttelt“, bringt es Vizepräsident Alois Preissler, NÖ Zivilschutzverband, auf den Punkt. „Als Zivilschutzverband informieren, schulen und unterstützen wir Gemeinden, Bevölkerung und Organisationen in ihrem Selbstschutz, in ihrem Katastrophenschutzmanagement. Wir versuchen gemeinsam mit den Einsatzorganisationen sicher zu stellen, dass im Katastrophenfall Hilfe gewährleistet werden kann: mit dem Krisen- und Katastrophenschutzmanagement für Gemeinden, mit der Anleitung zum Selbstschutz für die Bevölkerung und eben auch mit solch einer Veranstaltung.“ Erstmals in der zweiten Republik wird eine Volksbefragung am 20. Jänner 2013 durchgeführt. Die Österreicherinnen und Österreicher sollen über eine Abschaffung der Wehrpflicht und somit auch des Wehersatzdienstes abstimmen. Tenor bei der Infotour des NÖ Zivilschutzverbandes war, Heeresreform: „Ja.“, Abschaffung der Wehrpflicht „Nein“. „Es gibt keine Alternative beziehungsweise kein alternatives Konzept zum bestehenden Sicherheitssystem. Eine Änderung ist ein Risiko, dessen Folgen nicht abzuschätzen sind.“

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

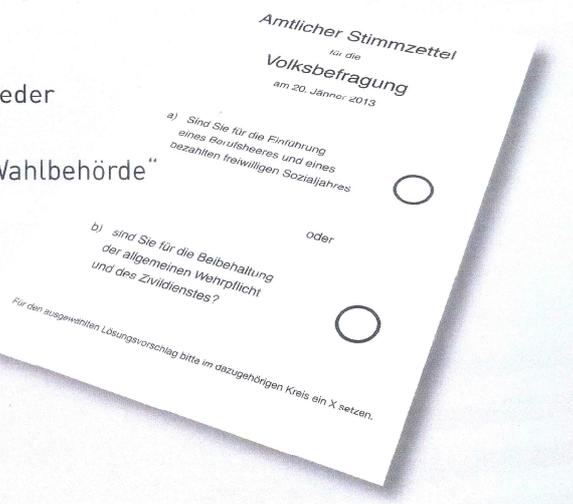
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



STIMMKARTENBEANTRAGUNG

Beantragung: Mündlich (keine telefonische Beantragung!!!) oder schriftlich

Ende: schriftlich bis 16. Jänner 2013

mündlich bis 18. Jänner 2013, 12.00 Uhr

Schriftlich per Fax, Brief, Mail mit Ausweiskopie bzw. Reisepassnummer. Wenn die Anforderung digital signiert ist, ist kein Identitätsnachweis erforderlich



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.

„Gerade zu Weihnachten bleiben zu oft Speisen übrig. Pro Haushalt und Jahr werden so bis zu 300 € weggeworfen. Das wären ein paar schöne Weihnachtsgeschenke“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.



Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.



Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Verschimmelter, angefaultes, übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.



Trüffel aus Weihnachtskeksen

Ca. 400 g Keks-/Kuchenreste zerkleinern, in der Zwischenzeit 150 g Schokolade (z.B. nicht verzehrte Nikolos, Krampusse, Osterhasen, ...) im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen, 1-2 kleine Flaschen Rumaroma, 6 EL Mineralwasser dazugeben und alles gut mit den Keks-/Kuchenkrümeln durchmischen. Die Masse ca. 30 Min. in den Kühlschrank stellen – nicht länger, sonst wird's zu hart. Nun ca. 35 Kugeln drehen, in Schokostreuseln wälzen und genießen.



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von **regionalen Bio Lebensmitteln** unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. **Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!**

So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✓ **Obst, Gemüse und Salate** halten am längsten im Gemüsefach.
- ✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.
- ✓ Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika **nicht in den Kühlschrank** geben.

N So macht Abfallwirtschaft Sinn

Österreichischer **ABFALL**verbände



Tschernobyl ist nicht vorbei!

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in NÖ eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Bisher kamen bereits mehr als 3500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Für den Sommer 2013 werden *Gastfamilien* gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine: 22.6.–14.7.; 13.7.–4.8. und 3.8.–25.8. 2013

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen.

Für den Transport der Kinder soll von den *Gastfamilien* ein finanzieller Beitrag in der Höhe von €130,— pro Kind geleistet werden.

Informationen bei Maria Hetzer, 0676-96 04 275, maria.hetzer@noel.gv.at oder www.belarus-kinder.net

Erholung für Kinder aus Belarus, NÖ Landesjugendregerat, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten



ZVR: 074111769

Jiu Jitsu Club ASVÖ-Carnuntum

Judo Club ASVÖ-Carnuntum

2404 Petronell-Carnuntum Hauptplatz 2



ZVR: 599182008

Dezember die Zeit der Besinnlichkeit und die Zeit für einen Rückblick auf das Jahr 2012

Der ASVÖ-Carnuntum kann sich sehr über die Ergebnisse freuen, im Vorjahr hatten wir mit unserer Kampftruppe um diese Zeit 96 Medaillen. Und heuer konnten wir sowohl National als auch International 163 Medaillen erkämpfen. Alleine bei der österreichischen Meisterschaft in Jiu Jitsu wurde jeder Kämpfer mindestens einmal österreichischer Meister manche sogar in zwei Kampfklassen und einige auch Vizemeister, damit haben wir schon einige Rekorde gebrochen, und anderen Vereinen das Fürchten gelehrt. Ich kann mit Stolz sagen das die Erfolgsserie aus 2012 gewaltig ist, dass ist der Lohn für die beharrliche Arbeit unserer Sportler und deren Trainer Barbara Puhl und Sebastian Hartl, denen ich hier, meinen aufrichtigen Dank aussprechen möchte.

Die jungen Nachwuchskämpfer haben viel Fleiß und Zeit investiert, aber auch die Eltern die sich nicht zu schade waren an vielen Wochenenden im Morgengrauen aufzubrechen und mehrere hundert Kilometer zu den diversen Veranstaltungen auf sich genommen haben. Auch Ihnen gebührt ein Anteil am Erfolg, durch Ihre Unterstützung und Engagement.

Ganz besonders möchte ich mich im Namen des ASVÖ-Carnuntum bei unserer Gemeinde und bei unserer Frau Bürgermeisterin bedanken, für die Unterstützung der Trainingsmöglichkeit. Ich hoffe das wir mit unseren Erfolgen und sportlichen Leistungen, die Erwartungen erfüllen konnten.

Für die guten Erfolge sind auch die neuen Trainings-Matten ein Segen gewesen, die uns von der Firma Thermomix gesponsert wurden, auch unserem Sponsor einen herzlichen Dank für diese Unterstützung. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter

<http://kampfssport-carnuntum.at/> oder Mittwoch und Freitag beim Training im Turnsaal der Volksschule Petronell-Carnuntum.

Mit diesen guten Ergebnissen möchte ich mich für den ASVÖ-Carnuntum bedanken

und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

David Taroncher

Vereinspräsident

ASVÖ-Carnuntum



Der Tennisverein Petronell wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns, wenn wir Sie im nächsten Jahr im Tennisverein bei einer unserer Veranstaltungen oder als neues Mitglied begrüßen dürfen.

Unser **Schwerpunkt Kindertennis**, den wir jetzt über den Winter in der Tennishalle Peiritsch laufen haben, geht im Jahr 2013 auf unserer Anlage weiter.

Auf unserer Homepage und im Facebook finden Sie Termine und weitere Informationen:

Homepage: www.tennis-petronell.at

Facebook: www.facebook.com/Tennisverein.Petronell

Telefon: 0664 / 53 09 689

e-mail: klauskratky@gmail.com



Die Bücherei Marc-Aurel wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Das Büchereiteam Marc-Aurel bedankt sich bei allen Freunden und Helfern für die rege Mitarbeit im vergangenen Jahr.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen
der
Dorferneuerungsverein
Petronell-Carnuntum*



ASV PETRONELL-CARNUNTUM

gegründet 1919

Liebe Sportfreunde der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum!

Zu Beginn muss gesagt werden, dass der ASV Petronell-Carnuntum nicht nur ein Sportverein ist, sondern vielmehr ein Aushängeschild für die Marktgemeinde darstellt. Immer wieder wird die Gemeinde Petronell –Carnuntum mit dem ASV verbunden, weshalb man bestrebt ist, stets einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Bei der Generalversammlung am 30. November 2012 ist Eduard Herl nach langjähriger Funktion als Obmann in den „Ruhestand“ getreten. Mit Elan und Mut zur Veränderung hat Philipp Herl im Bemühen, weitere positive Veränderungen zu bewirken, seine Nachfolge angetreten.

Er hat für die kommende Zeit viele Vorhaben, möchte den ASV in neue Bahnen lenken und den Spielern, Mitgliedern und Funktionären neue Perspektiven und Freude bei der Arbeit im Team übermitteln.

Einige dieser Veränderungen konnte man bei vergangenen Veranstaltungen des ASV schon beobachten.

So war zB das heurige Sportfest – wie jedes Jahr – sehr gut besucht. Eine gut organisierte Mannschaft betreute die Gäste über 3 Tage hinweg und bei wirklich schöner Atmosphäre konnte man die Abende an der Weinbar ausklingen lassen. Nebst dem traditionellen Sportfest wurden auch andere Veranstaltungen abgehalten. Beginnend mit dem Maskenschnas im Februar, gefolgt vom Hundeevent im August sowie der Abschlussfeier im Blue Moon bis hin zum Adventausschank Anfang Dezember. Der Abschluss eines Jahres ist die traditionelle Weihnachtsfeier, welche ein Dank an alle Spieler, Helfer und Funktionäre sein soll. Bei gemütlicher Stimmung wird Möglichkeit geboten, das Jahr Revue passieren zu lassen und gemeinsam zu feiern.

Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und möchten Ihnen einige Termine für 2013 bekanntgeben:

Maskenschnas im Gasthaus Krautsieder	09. Februar 2013, Beginn 20.00 Uhr
Kindermaskenschnas im Gasthaus Krautsieder	10. Februar 2013, Beginn 14.00 Uhr
Beginn Frühjahrsmeisterschaft	März 2013
ASV-Sportfest	02.– 04. August 2013

Anbei eine Übersicht der neuen Funktionäre:

Obmann	Philipp Herl	Obmann Stellvertreter	Gernot Kölbl
Kassier	Hannes Piesel	Kassier Stellvertreter	Harald Walloch
Schriftführerin	Claudia Ponath	Schriftführerstellvertreter	Sandra Trötzmüller
Sportliche Leitung	Gernot Kölbl		

Die Spieler und Funktionäre des ASV Petronell-Carnuntum möchten sich hiermit nochmals bei allen Besuchern, freiwilligen Helfern, Freunden und Gönnern des Vereins für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken. Ohne die Hilfe eines jeden Einzelnen wäre das Bestehen dieses Vereins schon lange nicht mehr möglich. Umso schöner ist es mitanzusehen, wie sehr viele Leute auf ihre ganz eigene Art und Weise den Verein unterstützen.

**Die Spieler und Funktionäre des
ASV Petronell-Carnuntum wünschen
Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.**





ASV Jugend



Ein Überblick der Jugendarbeit im Jahr 2012

Nach den verpatzten olympischen Spielen wird immer mehr und mehr kritisiert, dass die heutige Jugend zu wenig Sport betreibt. Dies mag stimmen, aber nicht in Petronell! Hier wird sehr wohl intensiv Sport betrieben, und zwar mit Leib und Seele! Um sich ein Bild von der fußballbegeisterten ASV Jugend zu machen, braucht man zum Beispiel nur am Samstag zwischen 10:00 und 11:30 auf 'da Had' vorbeizuschauen. Da wimmelt es nur so von Kindern im Alter von 5-12, Trainern und Co-Trainern, Eltern und Geschwistern und vielen Zuschauern. Doch auch an Wochentagen sind viele Kinder unten auf dem Platz und betreiben Sport, ohne dass ein Trainer zugegen sein muss. Ab und zu wird auch an schönen Tagen ein Vater oder eine Mutter beim Mitspielen gesichtet. Man kann also nicht mehr diese abgedroschene Phrase "die heutige Jugend sitzt ja nua mea daham vorm Computerspiel" hier in Petronell anwenden. Ganz im Gegenteil: Heute gilt was damals gang und gäbe war – "bei uns domois do woar ma jedn Tog auf da Had an dea frischn Luft"!

Noch im letzten Jahr konnten wir stolz von an die 50 Jugendliche und 3 Jugendmannschaften, die von 6 Jugendtrainern betreut wurden, berichten. Heuer reden wir von knapp 60 Jugendlichen und 4 Jugendmannschaften, die von mittlerweile 10 Jugendtrainern betreut werden. In absehbarer Zeit gibt es keinen Hinweis darauf, dass diese Zahlen kleiner werden. Zusammen mit beiden Kampfmannschaften, der Damenmannschaft und der Seniorenmannschaft, könnte man meinen, wir wären ein Großverein, so wie man ihn nur in größeren Städten vorfindet. Wichtig ist jedoch nicht die Quantität sondern die Qualität. Bei solch einem Verein müssen Funktionäre, Trainer, Spieler/innen, Eltern und Fans an einem Strang ziehen. Da muss die Chemie, die Kommunikation und der Wille zu helfen stimmen, dann lebt der Teamgeist - und genau das scheint sich in unserem Verein immer mehr herauszukristallisieren.

So unwahrscheinlich es auch scheint, wir stehen noch am Anfang, es gibt viel Arbeit zu tun und es kann noch vieles besser getan werden. Solange uns allen folgendes bewusst ist: Wir sind nicht für den Verein da, sondern der Verein ist für die Menschen da! Es geht um jeden Einzelnen, vom Kind bis ins hohe Alter.

Dieses Jahr war ein durchaus erfolgreiches Jahr für die Jugend. Hier muss dazugesagt werden, dass mit dem Wort "erfolgreich" nicht unbedingt die Siege als Maß genommen werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen steht bei uns die zwischenmenschliche Beziehung unter Trainerstab, Fußballspielern und Eltern im Vordergrund. Wenn diese hervorragend funktioniert, wenn ehrlich miteinander kommuniziert wird, wenn man für einander da ist, einander aushilft und eine aufrichtige Freude existiert, dann, nur dann, können wir von einer erfolgreichen Saison sprechen. Hier geht es um das Erwecken der Freude am Sport für die Zukunft, das Beibringen von mannschaftlichem Teamgeist, das Miteinander-Können lernen und vor allem das Weitergeben von wichtigen, zwischenmenschlichen Prinzipien.

Hier geht es ja um Jugendliche und die Grundsteinlegung für ihre Zukunft im Leben. Ob man es glaubt oder nicht, wir Trainer spielen da eine kleine, aber sicherlich verantwortungsvolle Rolle, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte. Insofern nehmen wir Trainer diese Jugendarbeit sehr ernst.



U 7



U 9



U 11



U 15



Ladies

Auch die Damenmannschaft begeistert heuer wieder die Fans mit wunderschönem Fußball. Wie immer sind unsere Ladies aus Petronell mit vollem Elan und Ehrgeiz bei der Sache und konnten auch in dieser Saison Top-Leistungen und viele Siege vorweisen.

Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung, die den Fortbestand der Jugendarbeit und der Damenmannschaft sichert!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr wünschen,

Peter Eisenköbl und Randy McGirr

Termine Jänner - März 2013

12. Jänner 2013 Dirndlkränzchen der ÖVP Petronell
20.00 Uhr im Hotel Marc Aurel
19. Jänner 2013 Ball der FF Petronell-C.
20.00 Uhr im Hotel Marc Aurel
09. Febr. 2013 Sportlerschnas des ASV
20.00 Uhr im Gasthaus Krautsieder
10. Febr. 2013 Kindermaskenball des ASV
14.00 Uhr im Gasthaus Krautsieder
25. Jänner 2013 Vorstellung Baumkataster
Kulturhaus - Einladung folgt



Ausg´steckt is´

18.01. bis 24.01.2013

01.03. bis 07.03.2013

Herl Waltraud u. Andreas



FRIEDENSLICHT

Montag 24.12.2012 15.00 bis 18.00 Uhr im Kulturhaus, Hauptstraße 78
Dorferneuerungs- und Museumsverein

CHRISTBAUMABHOLAKTION



Am Dienstag, den 08. Jänner 2013 wird wieder die Christbaumabholaktion durchgeführt. Wenn Sie Ihren Christbaum entsorgen wollen, stellen sie diesen bitte ohne Behang und vor allem ohne Lametta bis spätestens 7.00 Uhr vor Ihre Liegenschaft.

ÄRZTENOTDIENST

Jänner 2013

01.	Dr. Paula SCHMIED
05./06.	Dr. Natascha LANGMANN
12./13.	Dr. Oskar GURRESCH
19./20.	Dr. Paula SCHMIED
26./27.	Dr. Günter MATH

Februar 2013

02./03.	Dr. Oskar GURRESCH
09./10.	Dr. Natascha LANGMANN
16./17.	Dr. Günter MATH
23./24.	Dr. Paula SCHMIED

März 2013

02./03.	Dr. Günter MATH
09./10.	Dr. Natascha LANGMANN
16./17.	Dr. Oskar GURRESCH
23./24.	Dr. Paula SCHMIED
30./31.	Dr. Oskar GURRESCH

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/22 01